

ZWEI NEUE *STENUS*-ARTEN AUS JAPAN
(COLEOPTERA, STAPHYLINIDAE)
12. BEITRAG ZUR KENNTNIS DER STENINEN

Von Lubomír HROMÁDKA, Prag

Abstract

Two new species of the genus *Stenus* LATREILLE (1796) were described from Japan: *Stenus (Parastenus) biwa* n.sp. (Yasumiya, Lake Towada) and *Stenus (Parastenus) koinobori* n.sp. (Sapporo, Hokkaido) and *Stenus (Parastenus) cephalotes* SHARP, 1889, is figured for the first time.

In einem umfangreichen undeterminierten *Stenus*-Material aus Japan, das ich von Herrn Dr. V. Puthz (Max-Planck-Institut für Limnologie, Limnologische Flußstation Schlitz) zur Bearbeitung erhielt, befanden sich unter anderem zwei unbekannte *Stenus*-Arten, die nachfolgend beschrieben werden.

Stenus (Parastenus) biwa n.sp.

(Abb. 1-5)

Rotbraun bis dunkelbraun, Kopf schwärzlich, Abdomen meist dunkler als der Halsschild und die Flügeldecken, Abdomen gelblich behaart, Taster gelbbraun, Keule dunkler, Beine braungelb, die Knie dunkler.

Der Kopf ist breiter als die Flügeldecken (53:50), die breite Stirn zeigt zwei deutliche Längsfurchen, ihr Mittelteil ist deutlich breiter als jedes der Seitenstücke, breitrund erhoben, er überragt weit das Augeninnenrandniveau, die Punktierung ist dicht und grob, der mittlere Punktdurchmesser entspricht etwa dem mittleren Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind deutlich kleiner als der Punktdurchmesser.

Die schlanken Fühler reichen zurückgelegt etwa bis zum Halsschildhinterrand. Länge der Glieder: I: 6, II: 5, III: 12, IV: 7, V: 6, VI: 4, VII: 4, VIII: 3, IX: 4, X: 5, XI: 6.

Der Halsschild ist kaum länger als breit (42:40), vor oder in der Mitte am breitesten, nach hinten konkav verengt. In der Mitte befindet sich eine lange, in der Mitte unpunktierete Längsfurche, in der Hinterhälfte eine Schrägfurche, sowie Seiteneindrücke. Die Punktierung ist grob und dicht. Der mittlere Punktdurchmesser entspricht etwa dem Querschnitt des 7. Fühlergliedes. Die Punktzwischenräume sehr klein.

Flügeldecken schmaler als der Kopf (50:53), breiter als lang (50:40), ihre Seiten hinter den völlig abgeschrägten Schultern deutlich gerade rückwärts erweitert, ihr Hinterrand mäßig ausgebuchtet (Nahtlänge: 30). Der Nahteindruck ist flach und schmal, in der Vorderhälfte breiter, der Schultereindruck ist deutlich. Die Punktierung ist etwas gröber und dichter als auf dem Halsschild.

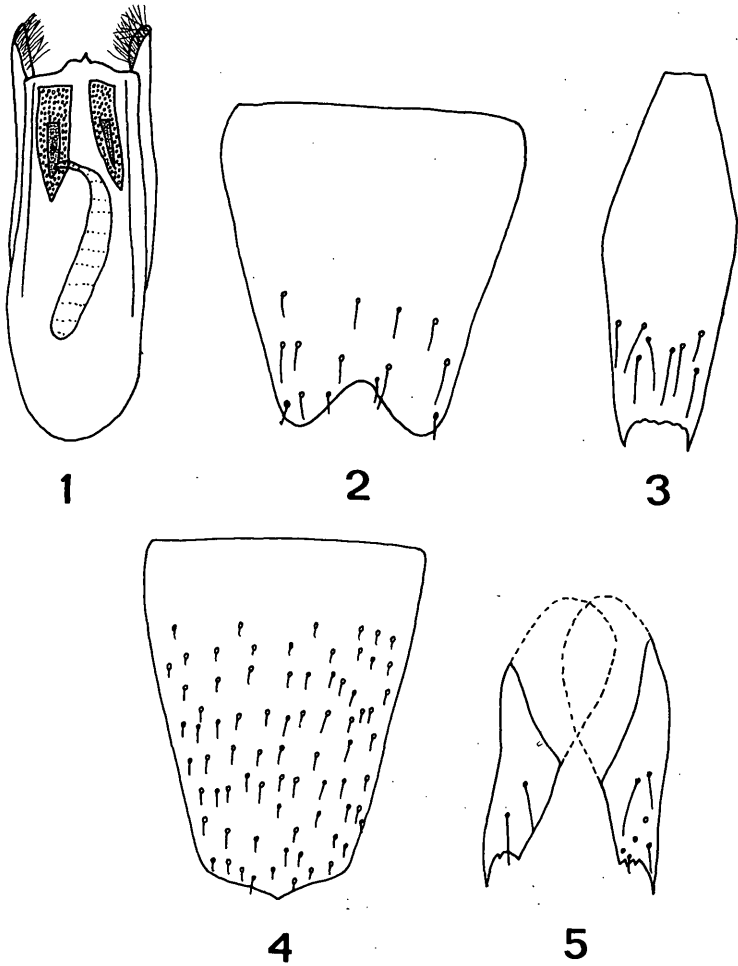


Abb. 1-5: *Stenus (Parastenus) biwa* n. sp.
Holotypus: Ventralansicht des Aedoeagus (1), 8. Sternit des ♂ (2), 9. Sternit des ♂ (3); Paratypus: 8. Sternit des ♀ (4), Valvifera (5).

An den schlanken Beinen sind die gelappten Hintertarsen um die Hälfte kürzer als die Schienen (31:65), ihr 1. Glied ist um die Hälfte länger als das 2. Glied; 3. Glied um zwei Drittel kürzer als das 1. Glied; 4. Glied etwa so lang wie das 3. Glied; 5. Glied so lang wie das 2. Glied.

Das ziemlich gewölbte Abdomen ist nach hinten sehr mäßig verschmälert, die Seitenrandung ist sehr schmal. Die Punktierung des 3. Tergits ist grob. Vorn ist die Punktierung etwas gröber als auf dem Kopf, nach hinten dann feiner und weitläufiger; die Punktierung des 4. Tergits ist feiner und zerstreuter als die der vorhergehenden. Die Punktierung des 5. Tergits ist fein. Der Punktdurchmesser entspricht dem basalen Querschnitt des 3. Fühlergliedes. Die Punktzwischenräume sind so groß wie die Punkte. Die Punktierung des 6. und 7. Tergits ist feiner und zerstreuter als die der vorhergehenden Tergite.

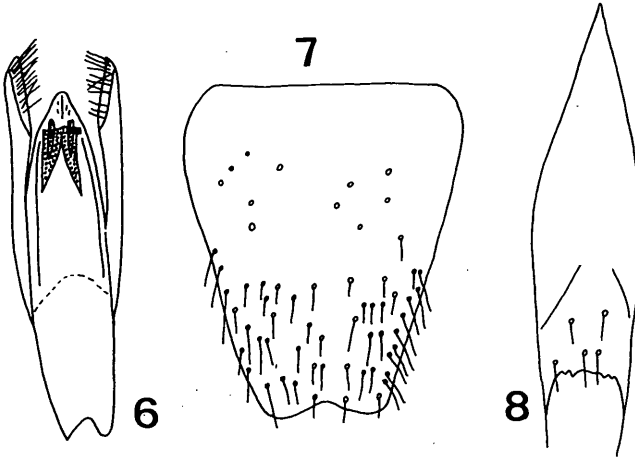


Abb.6-8: *Stenus (Parastenus) cephalotes* SHARP, 1889: Tsushima, Japan, coll. Hromádka. Ventralansicht des Aedeagus (6), 8. Sternit des ♂ (7), 9. Sternit des ♂ (8).

Männchen: Aedeagus (Abb. 3), 8. Sternit (Abb. 1), 9. Sternit (Abb. 2).
Weibchen: 8. Sternit (Abb. 4), Valvifera (Abb. 5).

Länge: 3,2-3,4 mm.

Stenus biwa n. sp. unterscheidet sich von den kleinen japanischen *Parastenus*-Arten folgendermaßen: Von *Stenus cephalotes* SHARP, 1889, durch schmäleren Kopf und dichtere Punktierung des Abdomens, von *Stenus rugipennis* SHARP, 1874, durch breiteren Kopf, kürzere Flügeldecken und dichtere Punktierung des Abdomens, von beiden Arten durch hellere Färbung des ganzen Körpers und anderen Bau des Aedeagus.

Holotypus: Yasumiya Lake Towada, 27. VII. 1954, K. Sawada, coll. Puthz.

Paratypen: Mit den gleichen Funddaten wie der Holotypus, coll. Puthz und coll. Hromádka; Utarube Lake Towada, 27. VII. 1954, K. Sawada, coll. Puthz.

Stenus (Parastenus) koinobori n. sp.

(Abb. 9-10)

Rotbraun bis dunkelbraun, Kopf in der Mitte dunkelbraun, neben den Augen schwarz. Abdomen mäßig dunkler, das 8. und 9. Tergit schwarzbraun. Das 1.-3. Fühlerglied gelbbraun, 4.-6. Glied braungelb, 7.-11. Glied schwarzbraun, Taster und Beine gelbbraun, die Knie mäßig geschwärzt.

Der Kopf ist etwas breiter als die Flügeldecken (52:48), die ziemlich breite Stirn zeigt zwei tiefe Längsfurchen, ihr Mittelteil ist deutlich breiter als jedes der Seitenstücke, stark rundbeulig erhoben, er überragt weit das Augeninnenrandniveau. Die Punktierung ist dicht und grob. Der Punktdurchmesser entspricht dem basalen Querschnitt des 5. Fühlergliedes, die Punktwahrscheinlichkeiten sind sehr klein, in der Stirnmitte zweimal größer als die Punkte.

Die schlanken Fühler erreichen zurückgelegt fast den Hinterrand des Halsschildes. Länge der Glieder: I: 7, II: 6, III: 10, IV: 6, V: 5, VI: 4, VII: 4, VIII: 2, IX: 2, X: 3, XI: 3. Glieder 9 und 10 so lang wie breit.

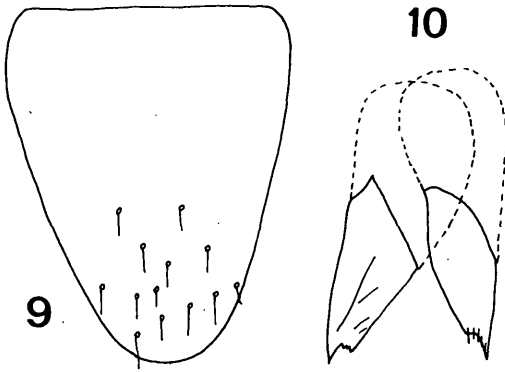


Abb. 9-10. *Stenus (Parastenus) koinobori* n. sp., Holotypus. 8. Sternit des ♀ (9), Valvifera (10).

Der Halsschild ist kaum breiter als lang (40:38), knapp vor der Mitte am breitesten, nach vorn konvex, nach hinten stark konkav verengt. In der Längsmittle befindet sich eine lange und breite Furche, in der Mitte ohne Punkte, in der Hinterhälfte befindet sich eine flache Schrägfurche. Die Punktierung ist etwas gröber und dichter als auf dem Kopf, die Punkte sind stellenweise verbunden.

Die Flügeldecken sind etwas schmaler als der Kopf (48:52), deutlich breiter als lang (48:40), ihre Seiten hinter den völlig abgeschragten Schultern nach rückwärts bogenförmig erweitert, ihr Hinterrand mäßig ausgeschnitten (Nahtlänge 30). Neben der Naht befindet

sich ein flacher Längseindruck. Die Punktierung ist gröber und dichter als am Halsschild, der mittlere Punktdurchmesser liegt meist unter dem größten Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sehr klein, die Punkte stellenweise verbunden.

An den schlanken Beinen sind die deutlich gelappten Hintertarsen etwa drei Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied ist gut so lang wie die beiden folgenden zusammen, wenig länger als das Klauenglied, das 4. Glied ist lang und schmal gelappt.

Das breite Abdomen ist nach hinten mäßig verschmälert, die Seitenrandung ist breit und dicht punktiert, ihre Breite entspricht dem größten Querschnitt des 1. Fühlergliedes. Die Punktierung des 3. Tergits ist vorn grob und dicht. Der Punktedurchmesser entspricht dem basalen Querschnitt des 7. Fühlergliedes. Die Punktzwischenräume sind sehr klein. Der Punktdurchmesser auf der Basis ist so groß wie der Basalquerschnitt des 3. Fühlergliedes. Die Punktierung des 4. und 5. Tergits ist feiner und zerstreuter als die Punktierung des 3. Tergits. Die Punktierung des 6. Tergits ist sehr dicht und fein. Der mittlere Punktdurchmesser ist so groß wie eine Augenfalte, die Punktabstände 1,5× größer als die Punkte. Die Punktierung des 7. Tergits ist noch feiner und zerstreuter als die der vorhergehenden Tergite.

Weibchen: 8. Sternit (Abb. 9), Valvifera (Abb. 10). Länge 3,2-3,5 mm.

Männchen: unbekannt.

Stenus koinobori n. sp. unterscheidet sich von allen kleinen japanischen *Parastenus*-Arten durch die breite Seitenrandung des Abdomens.

Holotypus: Nakayama-Paß südl. Sapporo Hokaido, coll. H. Franz.

Paratypus: Mit den gleichen Funddaten wie der Holotypus, coll. Hromádka.

LITERATUR

SHARP, D., 1874: The Staphylinidae of Japan. — Trans. ent. Soc. London 1874: 1-101.

SHARP, D., 1889: The Staphylinidae of Japan. — Ann. Mag. nat. Hist. 6(3): 319-334.

Anschrift des Verfassers: Lubomír HROMÁDKA,
CS-120 00 Praha 2, Anny Letenské 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Hromádka Lubomir

Artikel/Article: [Zwei neue Stenus-Arten aus Japan \(Coleoptera, Staphylinidae\). 12. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. 113-116](#)